

Wie Jesus auf dem See

Pfarrei bietet Ferienspiele erstmals bei Jugendpflege an

Reichelsheim-Dorn-Assenheim (sl) Vier Jahre lang stellte die katholische Pfarrei St. Maria Magdalena Dorn-Assenheim ein eigenes Ferienprogramm auf die Beine. Im Angebot waren dabei auch stets Kurse für kleinere Kinder während der Kindergartenferien. In diesem Jahr beteiligte man sich erstmals unter dem Dach der Jugendpflege Florstadt/Reichelsheim an den Ferienspielen. Jörg Pfaffenroth organisierte die Zusammenarbeit, sodass im Pfarrbüro weniger Arbeit mit der Anmeldebürokratie aufrief.

An Ideenreichtum mangelte es auch in diesem Jahr nicht. Rund ein Dutzend Erwachsene begleitete die Programme. So wurde Batiken von T-Shirts und Baumwolltaschen angeboten, bei dem die Kinder ihre Kreativität ausleben konnten. Ganz gleich, ob mit einem großen oder vielen kleinen Knoten, ob mit einer Farbe oder vielen: Es entstanden schöne Einzelstücke.

In einem anderen Angebot feierte das Bücher-Team mit »Rabe Socke« dessen 20. Geburtstag. Beim Inliner-Kurs auf dem Parkplatz vor dem Pfarrheim wurde richtig fahren, aber auch richtig fallen gelernt. Angesprochen waren besonders Kinder, die noch keine bis wenig Erfahrung mit den modernen Rollschuhen hatten. Ein Riesenerfolg war auch die Kirchenrallye, bei der die Kinder spielerisch das Kirchengebäude und die Umgebung samt Garten und Friedhof näher kennenlernten. Tolle Bilder entstanden beim Foto-Workshop, den Fotografin Gerti Kuhl nun schon zum dritten Mal anbot, und am liebsten gar nicht zu Ende gehen lassen wollten die Teilnehmer den Zumba-Kurs mit Natascha Petri-Cacalano.

Abenteuer im Zauberwald

Gleich dreimal wurden Nachwuchskicker angesprochen, zweimal live auf dem Rasen für unterschiedliche Altersgruppen, und einmal beim Tischkicker-Turnier. Begeisterung über die heimische Vogel-, Fisch- und Tierwelt rief Edgar Schäfer mit seinen ausgestopften Tieren hervor, der die Erkundung der Tierwelt am Baggersee zu einem Abenteuer werden ließ. Außerdem verwandelten die Kids dabei den Wald mit besonderem Baumschmuck in einen Zauberwald. Kochen mit Mathias und Frederike Zettl, bei der die Zubereitung von Pizza sowie einer Nachspeise geplant war, fand ebenso regen Zuspruch wie die Tanzeinheiten zu Filmmusiken und der Nachmittag zum Thema Polizei,



Die Organisatorinnen (v.l.) Andrea Mehrling, Antonia Dinkeldey und Daniela Michalak setzen mit den Kindern das biblische Rollenspiel »Der Sturm auf dem See« um.

an dem auch fleißig gebastelt, gebacken und gemalt wurde.

Ein biblisches Rollenspiel hatten sich die Organisatorinnen des Ferienprogramms, Daniela Michalak, Antonia Finkeldey und Andrea Mehrling, ausgedacht. Es ging um den »Sturm auf den See« und beschäftigte sich mit der Geschichte, in der Jesus mit seinen Jüngern über den See Genezareth fuhr und plötzlich ein Unwetter aufkam. Den Kindern wurde die Geschichte erst vorgelesen, ehe sie sich an das Basteln von Geräuschinstrumenten machten. Es galt, das Prasseln des Regens, das Trommeln des Donners und das Rauschen des tosenden Meeres zu inszenieren. Zwischendurch stärkten sich die Kids mit Rohkost und Dip sowie Würstchen.

Mit Gewändern und Umhängen, die aus dem Fundus der Krippenspiele stammten, verwandelten sich die Kindern beim Nachspielen der Geschichte in Jesus und seine Jünger, die in einem Boot über den See fahren. Und damit jeder mal Bootsinsasse war, jeder mal für Wettergeräusche, Wellen und ein schaukelndes Boot sorgte, wurde die Geschichte einfach mehrmals hintereinander durchgespielt. (Foto: Lutz)